

5. Österreichische Online Inter- und Transdisziplinäre Dis/Ability-Forschungswerkstatt

Wann: Freitag, 29. Mai 2026

Ort: Online (Link wird den angemeldeten Teilnehmer*innen zeitgerecht bekanntgegeben)

Die fünfte Inter- und Transdisziplinäre Dis/Ability-Forschungswerkstatt wird am **29. Mai 2026** stattfinden. Auch heuer laden wir Studierende, Wissenschaftler*innen und Forschende außerhalb klassischer akademischer Strukturen, die im Sinne der [Disability Studies](#) forschen, herzlich ein, sich zu vernetzen, auszutauschen und gemeinsam zu diskutieren.

Die Teilnahme ist **mit eigenem Beitrag** oder **als Zuhörer*in und Mitdiskutant*in** ohne eigenen Beitrag möglich.

Ein Ziel von [Disability Studies Austria \(DiStA\)](#) ist es, die [Disability Studies](#) in der österreichischen Forschungslandschaft sichtbarer zu machen. Wir gehen davon aus, dass es in vielen Wissenschaftsdisziplinen möglich ist, kritisch und emanzipatorisch zu Behinderung(en) zu forschen und zu lehren. Dazu wurde ein [Positionspapier](#) veröffentlicht.

Thematischer Schwerpunkt 2026: Austerität, Sozialabbau und Behinderung

Die heurige Forschungswerkstatt wird vom **Crip Collective** organisiert – einem Zusammenschluss für behindertengeleitete Forschung und Design, u. a. im Rahmen des ERC Starting Grant finanzierten Projekts [ACCESSTECH](#).

Einreichungen zu sämtlichen Themen sind willkommen, die für Disability Studies relevant sind. Vor dem Hintergrund massiver Einsparungen im Sozial-, Pflege- und Gesundheitsbereich setzen wir dieses Jahr zusätzlich einen thematischen Schwerpunkt auf die Auswirkungen von Austeritäts- und Kürzungspolitik.

Wir laden insbesondere Beiträge ein, die sich kritisch mit den sozialen, politischen und ökonomischen Folgen dieser Entwicklungen auseinandersetzen:

- Wie verändern Kürzungen Autonomie, Selbstbestimmung und Teilhabe behinderter Menschen?
- Welche Rückschritte drohen – und welche Formen von Widerstand, Solidarität und Gegenwissen entstehen?
- Welche Rolle können Disability Studies in diesen Auseinandersetzungen spielen – analytisch, politisch und praktisch?

Willkommen sind theoretische, empirische, methodische, künstlerische, aktivistische oder erfahrungsbasierte Beiträge aus unterschiedlichen Disziplinen und Positionierungen.

Format & Organisation

Die Forschungswerkstatt findet **online** statt und besteht aus Präsentation der Beiträge mit anschließender gemeinsamer Diskussion. Ziel ist kein Leistungs- oder Konkurrenzraum, sondern ein solidarischer Austausch auf Augenhöhe.

Anmeldung & Einreichung

Bitte melden Sie sich über das [Online-Formular](#) bis **spätestens 26. April 2026** an, und geben Sie bekannt, ob Sie

1. aktiv mit einem eigenen Beitrag teilnehmen wollen. Senden Sie uns dazu Ihren Titelvorschlag und eine kurze Beschreibung Ihres Beitrages. Eine Rückmeldung an aktiv gemeldete Teilnehmer*innen erfolgt Anfang Mai,
2. ohne eigenen Beitrag als Zuhörer*in teilnehmen wollen,
3. Bedarfe bzgl. der Barrierefreiheit der Veranstaltung (z.B. ÖGS-Dolmetsch) haben.

Die Teilnahme an der Forschungswerkstatt ist kostenlos.

Das finale Programm wird Anfang Mai 2026 auf der [Forschungswerkstatt-Internetseite](#) veröffentlicht.

Die Forschungswerkstatt wird vom **Crip Collective** in Kollaboration mit der TU Wien für das Disability Studies Austria (DiStA) Netzwerk organisiert.

Fragen zu Barrierefreiheit oder Inhalt? Per Mail an dista-fowe@uniability.org

Liebe Grüße,

das Organisationsteam: Katharina Werner, Janis Lena Meißner